



HESSISCHER LANDTAG

14. 06. 2016

Plenum

Antrag

der Fraktion DIE LINKE

**betreffend Flughafen Kassel-Calden als Verkehrslandeplatz erhalten -
Vergabeverstöße ahnden**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Kosten für den Bau des Flughafens Kassel-Calden mit 280 Mio. € deutlich höher ausfallen als vor Baubeginn prognostiziert und in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen des Flughafenausbaus stehen.
2. Der Landtag stellt fest, dass es bei der Auftragsvergabe zu erheblichen Vergabeverstößen gekommen ist.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Landtag und die Öffentlichkeit vollständig und umfassend über die Gründe der Kostensteigerungen für den Bau des Flughafens Kassel-Calden zu unterrichten.
4. Der Landtag erwartet, dass die Landesregierung alle Vergabefehler ahndet.
5. Der Landtag stellt fest, dass die Defizite des Flughafenbetriebs in Millionenhöhe strukturell bedingt sind, vorhersehbar waren, dauerhaft sein werden und durch den wiederholten Austausch der Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel-Calden nicht geändert werden können. Zur Beschränkung der Kosten für den Betrieb des Flughafens Kassel-Calden auf ein sinnvolles Maß muss der Flughafen Kassel-Calden zu einem Verkehrslandeplatz zurückgestuft werden.
6. Der Landtag stellt fest, dass der weitere Betrieb des Flughafens als unrentable Investitionsruine selbst unter Berücksichtigung von EU-Wettbewerbsrecht mittelfristig nicht zulässig ist. Auch um eine mögliche Zwangsprivatisierung zu vermeiden, ist eine Rückstufung zum Verkehrslandeplatz richtig und sinnvoll.

Wiesbaden, 14. Juni 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen